Landesarchiv Baden-Württemberg

Spurensuche zur Erholungsverschickung im Archiv
Versuch einer Rechercheanleitung

Recherche-Workshop, 18.10.2022

Corinna Keunecke, M.A., Nora Wohlfarth M. A.

Landesarchiv Baden-Württemberg

01 Ein Archiv – Was ist das?

02 Allgemeine Hinweise zur Aktenlage/Grenzen der Suche

03 Wo können Sie fündig werden?

04 Praktische Hinweise für die Recherche

Landesarchiv Baden-Württemberg

01

Ein Archiv – Was ist das?

1.1. Aufgaben und Arbeitsweise

Landesarchiv Baden-Württemberg

Ein Archiv bewahrt Unterlagen aus seinem Zuständigkeitsbereich dauerhaft auf.

Lebenszyklus einer Akte:

1. Eine Akte wird z. B. in einer Behörde angelegt.
2. Die Akte wird geschlossen und in der Behördenregistratur (≠ Archiv) aufbewahrt (festgelegte Aufbewahrungsfristen (oft 10-30 Jahre).
3. Aufbewahrungsfrist läuft ab. Nun muss die Behördenakte dem zuständigen Archiv angeboten werden(ganze Aktenbestände). Diese Anbietungspflicht gilt nur im öffentlich-rechtlichen und teilweise auch im kirchlichen Bereich. Private Institutionen haben keine Anbietungspflicht, nur die Anbietungsmöglichkeit.
4. Bewertung im Archiv: als archivwürdig bewertete Akten werden für immer aufbewahrt. Das sind etwa 3-5% der angebotenen Akten. Mehr kann schon aus finanziellen Gründen nicht erhalten werden. Daher muss der Rest vernichtet werden. Im Bereich Kinderheime/Erziehung gab es in den letzten Jahren viel Umdenken. Dennoch: „Alles“ wird selten übernommen.

1.2. Die Ordnung im Archiv

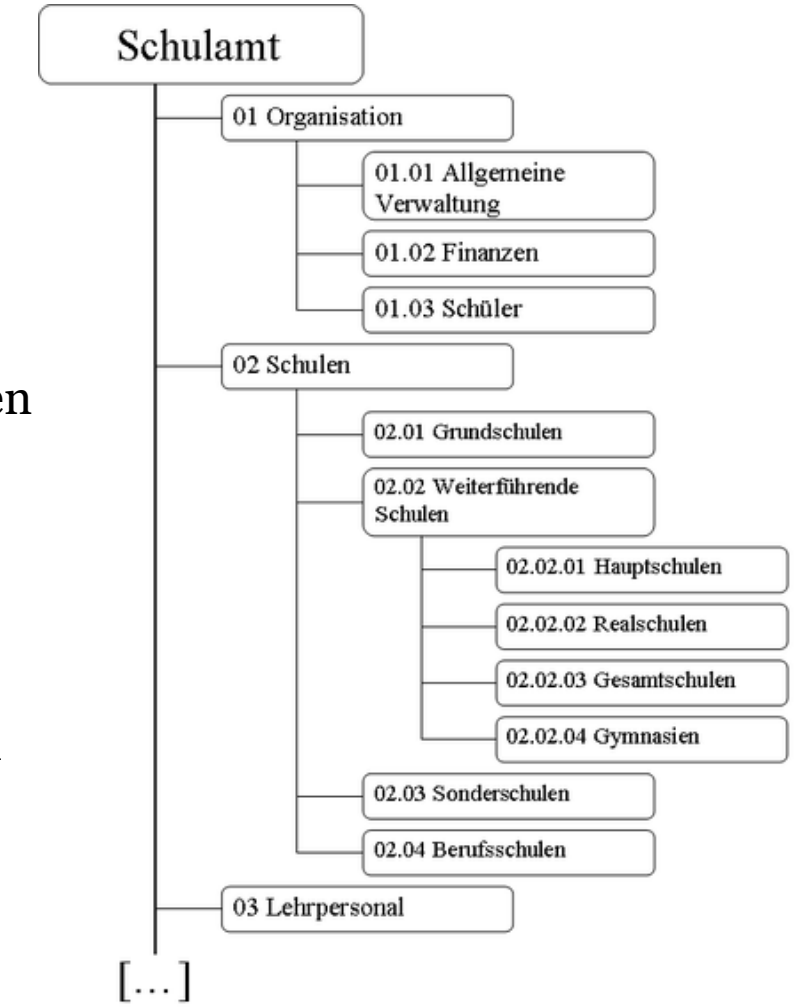
Landesarchiv Baden-Württemberg

Unterlagen im Archiv werden in der Regel nach ihrer Herkunft geordnet. Dieses Vorgehen nennt man:

Provenienzprinzip:

- Davon, wo Unterlagen entstehen, hängt ab
  - In welches Archiv sie kommen
  - In welchem Bestand sie eingeordnet werden

- Provenienz bedeutet also, den Entstehungszusammenhang der Unterlagen abzubilden.
- Gegensatz ist das Pertinenzprinzip, also die Ordnung nach Thema
- Umgekehrt bedeutet das für eine Suche: wo könnten Unterlagen zu meinem Thema entstanden sein?
- Am Beispiel rechts: wenn ich nach Informationen über eine Grundschule suche, muss ich mir klarmachen, dass das Schulamt eine der zuständigen Behörden war.



1.3. Nutzungsmöglichkeiten/Sperrfristen

Landesarchiv Baden-Württemberg

Akten können von jedermann unter Beachtung der Sperrfristen genutzt werden. Die Einsichtnahme in Archivgut kostet nichts. Für die Anfertigung von Scans/Kopien fallen meistens Gebühren an.

Wie ist das mit dieser Sperrfrist?

Sperrfristen = Schutzfristen (zum Schutz von Persönlichkeitsrechten)

Akten, die sich in ihrem Inhalt auf eine natürliche Person beziehen, werden für die allgemeine Nutzung bis 10 Jahre nach dem Tod der Person gesperrt. Ist das Todesjahr nicht bekannt und nicht ermittelbar, gilt die Sperrfrist bis 90 Jahre nach Geburt. Die Sperrfrist gilt nicht für die betroffene Person selbst.

Kann ich die Akte trotzdem einsehen?

Option 1: Sperrfristverkürzungsantrag / Option 2: Vollmacht

Abschreiben/Kopie von Namenslisten aus Akten für dritte Personen (z. B. Heimortverantwortliche) sind nicht möglich. In der Praxis → jede Person muss selbst nachfragen

1.4. Archiv vs. Behörde

Landesarchiv Baden-Württemberg

Archiv

- Unterlagen werden stark aussortiert (Bewertung)
- Unterlagen bleiben dauerhaft erhalten
- Nutzung nach dem Archivgesetz
- Archivgut darf von jedem genutzt werden, außer es besteht eine Sperrfrist

Behörde

- Unterlagen sind zunächst alle vorhanden
- Unterlagen müssen nach Aufbewahrungsfrist vernichtet werden (Datenschutz)
- Nutzung nach dem Informationsfreiheitgesetz / Datenschutzgesetzen / internen Regeln der Behörden
- Nutzung von Behördenakten bedürfen der Zustimmung der Mitarbeiter

1.5. Daraus folgt…

Landesarchiv Baden-Württemberg

→Nicht alles befindet sich im Archiv

→Nicht alle Unterlagen zu einer Einrichtung oder zu einer Verschickung sind in demselben Archiv!

→Nicht alles kann genutzt werden

→Wir erklären Ihnen, was sich dennoch wie finden lässt ☺

Landesarchiv Baden-Württemberg

02

Allgemeine Hinweise zur Aktenlage/Grenzen der Suche

Was wir bisher wissen:

Landesarchiv Baden-Württemberg

- Aller Wahrscheinlichkeit nach sind **keine Einzelfallunterlagen und auch kaum Nachweise** zu erwarten!
- Aktenlage deutlich dünner als bei der „klassischen“ Heimerziehung
- Aufbewahrungsfristen relevanter Akten von 10 Jahren die Regel (≠ Heimerziehung)
- In den Einrichtungen bestand keine Pflicht zur Aktenführung von Einzelfallakten (≠ Kinderkliniken/Heilstätten)
- Kinder wurden für die Dauer ihrer Erholung nach unserem Wissen nicht umgemeldet; keine Meldepflicht → Daten der Einwohnermeldeämter kaum erfolgversprechend
- Unterlagen der niedergelassenen Kinderärzte → mit annähernd 100%iger Wahrscheinlichkeit nicht mehr vorhanden

Was wir bisher wissen II

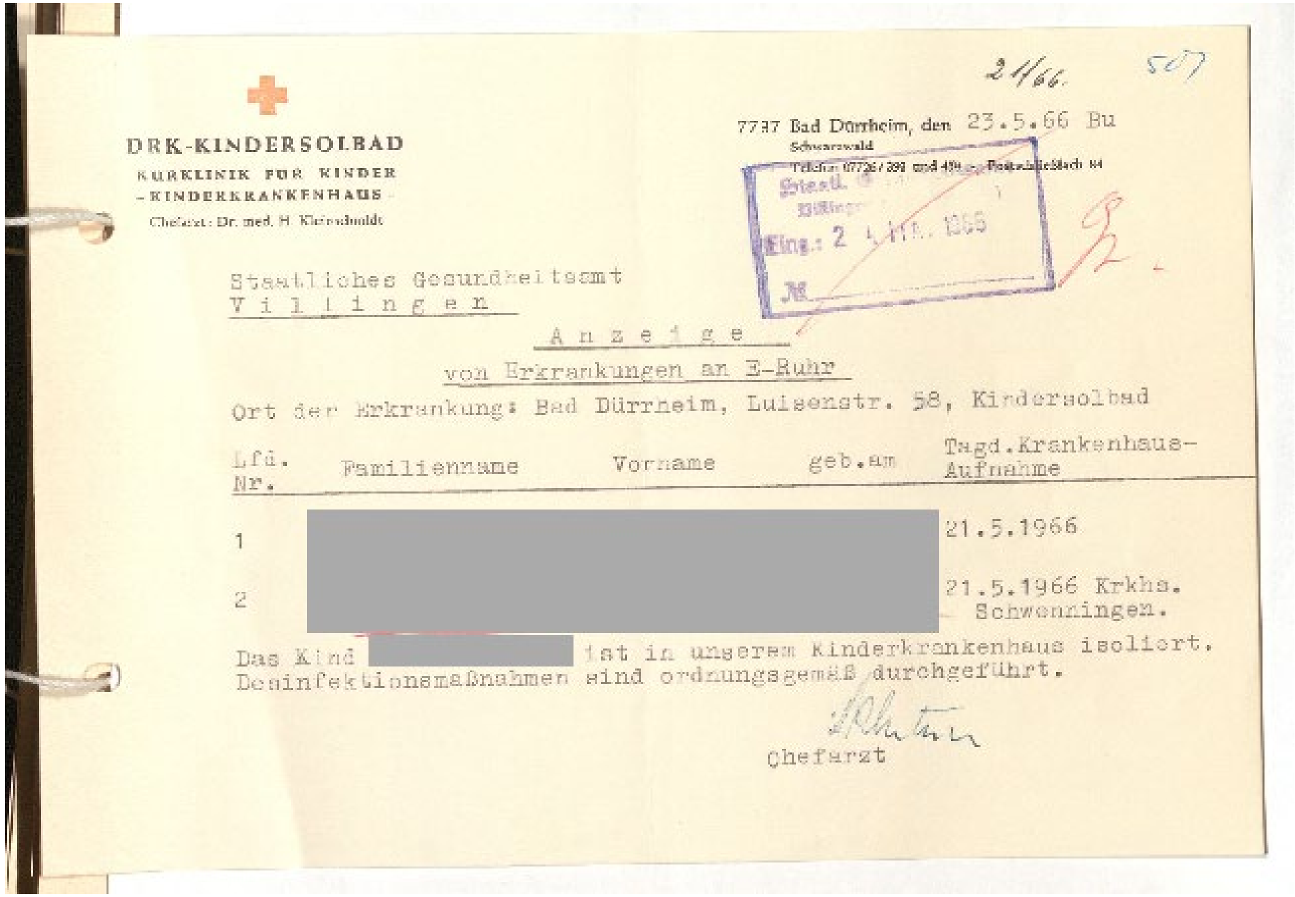
Landesarchiv Baden-Württemberg

Das heißt im Umkehrschluss aber nicht, dass gar nichts zu finden ist und sich die Suche nicht lohnt!

  - Andere Unterlagen wie Aufsichtsakten oder Informationen zur Einrichtung können vorhanden sein
  - Ausnahmen im Einzelfall sind möglich
  - Aufbewahrungsfristen können aus verschiedenen Gründen überschritten werden
- Die Kinder standen nicht unter Vormundschaft der örtlichen Jugendämter
  - jedoch waren verschiedene Behörden an der Erholungsfürsorge beteiligt, u.a. (Kreis)sozialämter, (Kreis)jugendämter und Gesundheitsämter.
- Krankenkassen → Aufbewahrungsfristen lange abgelaufen; insgesamt noch Unklarheit über Aussagekraft der Daten, vermutlich eher gering
  - Aber: Manchmal lassen sich die Daten des Aufenthalts über die Versicherung der Eltern nachweisen
- Aufsichtsakten für einige Einrichtungen vorhanden
- Gewerbekarteien als eine Möglichkeit, grobe Informationen über Einrichtungen zu bekommen

Eine Ausnahme und ein glücklicher Zufall: Namen einzelner Kinder in einer Akte

Landesarchiv Baden-Württemberg



21/66. 507

DRK-KINDERSOLBAD
KURKLINIK FÜR KINDER
- KINDERKRANKENHAUS -
Chefarzt: Dr. med. H. [illegible]

7737 Bad Dürrheim, den 23.5.66 Bu
Schwarzwald
Telefon 07726/ [illegible] Postschließfach 84

Eing.: 2 [illegible] 1966

Staatliches Gesundheitsamt
Villingen

Anzeige
von Erkrankungen an E-Ruhr

Ort der Erkrankung: Bad Dürrheim, Luisenstr. 58, Kindersolbad

Lfd. Nr.	Familienname	Vorname	geb.am	Tag d. Krankenhaus-Aufnahme
1	[redacted]			21.5.1966
2				21.5.1966 Krkhs. Schwenningen.

Das Kind [redacted] ist in unserem Kinderkrankenhaus isoliert.
Desinfektionsmaßnahmen sind ordnungsgemäß durchgeführt.

Chefarzt

Auszug aus einer Akte des Kindersolbads in Bad Dürrheim zum Ausbruch der Ruhr im Jahr 1966

→ Meldepflichtige Erkrankung

→ Namen einzelner Kinder aufgeführt

Landesarchiv Baden-Württemberg

03

Wo können Sie fündig werden?

Wie finde ich das zuständige Archiv?

Landesarchiv Baden-Württemberg

- Sie wissen bereits: Archive arbeiten nach dem **Provenienzprinzip**.
- Bei der Suche muss man also nach dem **Entstehungszusammenhang** fragen, um herauszufinden, wo sich das Archivgut befindet. Das ist sowohl eine regionale, als auch eine organisatorische Frage.
- <u>Beispiel:</u>

- Eine Einrichtung **befindet** sich im Landkreis Hochschwarzwald → Suche im Kreisarchiv des Landkreises und in der Abt. Staatsarchiv Freiburg des LABW
- Einrichtung war in **Trägerschaft** der Diakonie Wuppertal → Suche nach zuständigem ev. Archiv in der Region
- Mehr Informationen zur Archivsuche gibt es im Rechercheratgeber unter „Suche nach Einrichtungen“
- Archivsuche: www.archivportal-d.de

Was bedeutet das für die Recherche?

Landesarchiv Baden-Württemberg

Wo…

- …befand sich die Einrichtung, nach der ich suche?
- Besonders relevant bei sich ändernden Grenzen oder Herrschaft (Bsp. Besatzungszone)
- Wird schwieriger, je weiter man zurückgeht, aber: auch Kreisreform in den 1970ern ist zu beachten.

Welches Archiv?

- … oder welche Archive sind für den gewählten geografischen Bereich zuständig?
- Welchen Bereich ein Archiv abdeckt, nennt man **Sprengel**.
- Informationen darüber findet man auf der Website eines Archivs.

Wer ist zuständig?

- Wer – welche Behörde, welche kirchliche Institution, welche Person – hat sich um diesen Bereich gekümmert?
- Bsp.: Schulwesen im 19. Jh. durch die Kirchen organisiert
- Dann: welche Behörde war federführend?

Was ist in welchem Archiv? Wo lohnen sich Anfragen?

Landesarchiv Baden-Württemberg

1. **Archive der Landkreise**: Hier lohnt sich die Anfrage nach Beständen aus dem Kreissozialamt (nach § 36 Bundessozialhilfegesetz), ebenso nach Beständen aus den Kreisjugendämtern.
2. **Stadt- und Gemeindearchive:** Tiefe regionale Kenntnis, daher tendenziell hilfreich bei Identifikation eines unbekannten Heims. Fragen Sie auch gezielt nach Beständen der Sozial- und Jugendämter.
3. **Staatliche Archive bzw. Landesarchive**: Akte über die Aufsicht über die Heime z. B. Beaufsichtigung durch Gesundheitsämter, Landesjugendämter (hier ggf. Namens- oder Belegungslisten, Aktenlage vmtl. sehr unterschiedlich)
4. **Kirchenarchive**: Akten über Erholungsheime in kirchlicher Trägerschaft (viel Verwaltung, ggf. Hinweise zu Einzelpersonen vorhanden)
5. **Archive der privaten Träger der Heime**, z. B. DRK, AWO, Stiftungen (viel Verwaltung, Rechnungen etc., ggf. aber Einzelfälle vorhanden)

Was ist in welchem Archiv? Wo lohnen sich Anfragen?

Landesarchiv Baden-Württemberg

1. **Aufsichtsakten der Wohlfahrtsverbände**
   - Die Aufsichtsakten noch existierender Einrichtungen befinden sich in der Registratur des Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS, www.kvjs.de)
   - Die Aufsichtsakten geschlossener württembergischer Einrichtungen befinden sich im Staatsarchiv Ludwigsburg (Abt. des LABW)
   - Die Aufsichtsakten geschlossener badischer Einrichtungen befinden sich im Generallandesarchiv Karlsruhe (Abt. des LABW; die Akten sind aktuell in Bearbeitung)
   - In allen drei Fällen gilt: nicht für alle Einrichtungen sind Aufsichtsakten überliefert

2. **Aufsichtsakten der Gesundheitsämter**
   - Die Aufsichtsakten der Gesundheitsämter wurden von uns bisher nicht erfasst oder gesichtet, es lohnt sich im Einzelfall eine Anfrage an die zuständige Abteilung des Landesarchivs

Bestände des Landesarchivs

Landesarchiv Baden-Württemberg

Alleine im Landesarchiv liegen Dutzende Regalkilometer Archivgut (und immer mehr Terabyte…) Eine Aufgabe des Projekts ist es, diese nach Unterlagen rund um das Thema Verschickung zu durchsuchen und eine Übersicht(= Inventar) zu veröffentlichen. Herausforderungen dabei sind:

Masse – Erschließungsrückstände – Flache Erschließung – Überlieferungslücken

Aber: Erste Sichtungen haben ergeben, dass es im Landesarchiv viele Unterlagen zu einzelnen Einrichtungen gibt, ebenso zur Organisation der Verschickung. Aussichtsreiche Titel sind z.B.:

- „Förderung der Kindererholungsfürsorge im Rahmen des Bundes- und Landesjugendplanes“
- „Schulpflichtige Kinder des Erholungsheims Bad Rippoldsau“
- „Krankenhäuser/Heilstätten/Heime: Kindererholungsheim Rübezahl in Bad Dürrheim“
- „Kinder und Jugendliche, schulärztlicher Dienst: Erholungen, Kuren, Verschickungen von Kindern“

Exkurs: NS-Vergangenheit des Heimpersonals

Landesarchiv Baden-Württemberg

Eine wertvolle Quelle zur Ermittlung der Tätigkeiten von Personen während des NS sind die sog. Spruchkammerakten bzw. Entnazifizierungsakten. Die Landesarchive archivieren diese Akten in ihren Abteilungen.

Voraussetzung für die Suche ist:

- Sie kennen Namen und Geburtsdatum/-jahr der Person.
- Die gesuchte Person lebte nach dem Kriegsende in Baden-Württemberg.
- Die gesuchte Person war zum Kriegsende 25 Jahre alt.

Das Landesarchiv BW hat einen detaillierten Ratgeber entwickelt, wie Sie Spruchkammerakten in Baden-Württemberg ermitteln können:

https://www.landesarchiv-bw.de/de/recherche/rechercheratgeber/standardthemen/entnazifizierung/64530

Landesarchiv Baden-Württemberg

04

Praktische Hinweise für die Recherche

Nutzung von Online-Findmitteln

Landesarchiv Baden-Württemberg

In zahlreichen Archiven gibt es heutzutage Online-Findmittel, d.h. Kataloge, in denen sich per Schlagwortsuche im Internet Akten ermitteln lassen. Diese Schlagwörter sind allerdings nicht vereinheitlicht und können von den ArchivarInnen in Eigenregie vergeben werden.

Bei der Suche könnten sich folgende Begriffe lohnen:

Kindererholung, Kinderkur, Erholungskur, Erholungsfürsorge, Verschickung, Kinderverschickung, (Kinder-)Erholungsheim, (Kinder-)Kurheim, Kinderheilstätte, Kinderkrankenhaus, Kindersanatorium, Kinderfahrtenmeldestelle, Kinderfahrten, Kindererholungskur, Kuraufenthalt, erholungsbedürftig, Erholungsaufenthalt,

ACHTUNG: Häufig finden sich auch Treffer für Erholungseinrichtungen unter dem Stichwort „Kinderheim“.

WICHTIG: In Archiven sind nie alle Bestände in Online-Findmitteln erschlossen/abgebildet; Recherche lohnt sich daher eher für ersten Eindruck; Anfrage an das Archiv ist trotzdem notwendig

Hinweise

Landesarchiv Baden-Württemberg

1

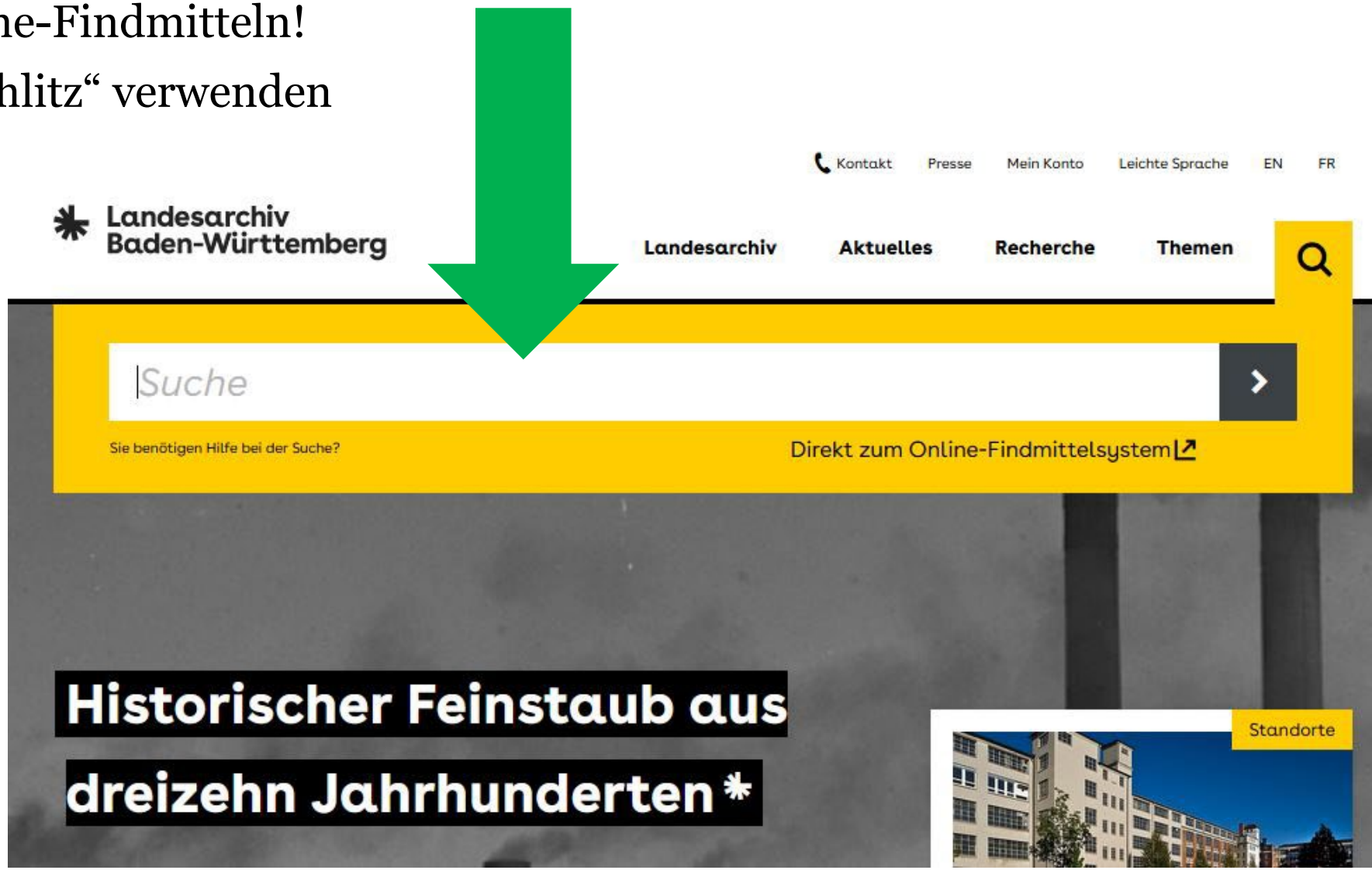
Keine Scheu vor den Online-Findmitteln!

Für den Einstieg: „Suchschlitz“ verwenden

2

Nicht auf die Online-Findmittel verlassen – nicht alles ist online.

Wenn die erste Suche erfolglos ist, dennoch das Archiv kontaktieren.

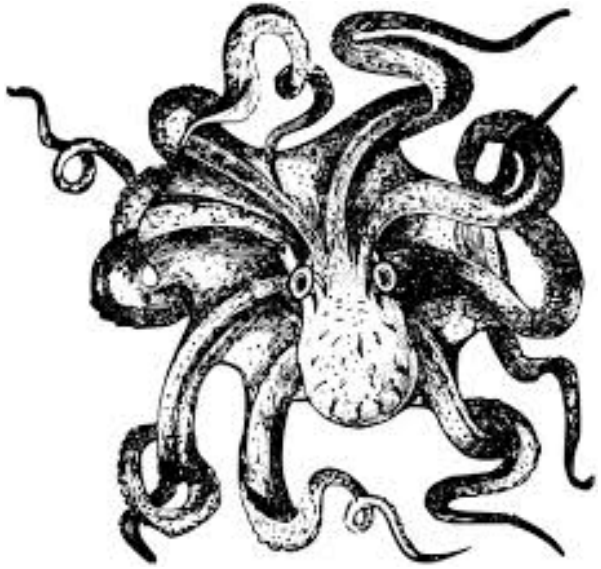


Organisation der eigenen Recherche

Landesarchiv Baden-Württemberg

- Wir empfehlen eine **Rechercheübersicht**. Sonst verliert man schnell den Überblick…

- Stellen Sie zunächst zusammen, was Sie wissen, z.B.:
  - Wo war die Einrichtung (vermutlich)
  - Wo haben Sie vorher gewohnt (Landkreis)
  - Was wissen Sie über die Einrichtung (Region, waren dort Schwestern aus einem Orden beschäftigt, kamen alle Kinder vielleicht aus dem gleichen Ort? …)
- Organisieren Sie Ihre Ergebnisse:
  - Halten Sie genau fest, welche Stellen Sie angeschrieben haben (verwechslungssicher ☺)
  - Notieren Sie die Antworten bzw. die weiteren Hinweise
  - Sollten Sie Scans bekommen, benennen Sie diese eindeutig. Im schlimmsten Fall hilft ein ansonsten aussagekräftiges Dokument wenig, wenn man nicht mehr weiß, woher es stammt.



4.1. Erste Kontaktaufnahme

Landesarchiv Baden-Württemberg

Die erste Kontaktaufnahme – egal bei welcher Stelle – sollte schriftlich (per Mail oder Brief) erfolgen.

Unbedingt müssen die wichtigsten Daten enthalten sein (Name, Vorname, ggf. Geburtsname, Geburtsort, Ort der Verschickung, Jahr der Verschickung (ca.), Herkunftsort der Verschickung).

Betreff: Erholungsverschickung 1975 / Suche nach Informationen

*Bsp: Ich, Melanie Muster geb. Maier (*1.1.1970 in Heilbronn) wurde im Jahr 1975 von Stuttgart kommend für 6 Wochen nach Freudenstadt in das Kindererholungsheim Musterland verschickt.*

[Darauf folgen konkretere Angaben, was gesucht wird]

Wenn Sie nach persönlichen Unterlagen suchen, schicken Sie am besten gleich eine Kopie des Ausweises mit.

4.1. Erste Kontaktaufnahme

Landesarchiv Baden-Württemberg

Hinweis:

Für Sie alle sind die Erfahrungen der Erholungsverschickung leidvoll und häufig traumatisierend gewesen. Diese Erfahrungen zu teilen, darüber zu sprechen und die Dringlichkeit der Aufarbeitung zu betonen, ist ein essentieller Schritt zur Aufarbeitung.

Dennoch ist es nicht sinnvoll, detaillierte Schilderungen dieser Erfahrungen oder Beschreibung der Räumlichkeiten des Heims in die erste Kontaktanfrage zu platzieren.

- der/die Gegenüber kann vmtl. erst einmal nicht viel damit anfangen
- die Informationen sind i. d. R. nicht entscheidend für die Suche bzw. das Ergebnis der Suche
- Es kann Ressentiments wecken oder als Schuldzuweisung verstanden werden, was den Willen zur Hilfe mindern könnte.

4.1. Erste Kontaktaufnahme

Landesarchiv Baden-Württemberg

Schwierig für Archive und Behörden zu beantworten sind u. a. sehr generalisierte Fragestellungen:

- Nennen Sie mir alle Erholungsheime im Umkreis von 20 Km um Konstanz

Besser: Welche Erholungsheime im Umkreis von Konstanz lassen sich in ihren Beständen nachweisen?

- Nennen Sie mir alle MitarbeiterInnen, die im Haus Musterheim zwischen 1950 und 1980 gearbeitet haben

Besser: Finden sich in den bei Ihnen archivierten Unterlagen zum Haus Musterheim Angaben über das Personal? Konkret suche ich nach einer Schwester XY.

- Ich hätte gerne eine Liste aller im Haus Musterheim untergebrachten Kinder.

Besser: Finden sich in den bei Ihnen archivierten Unterlagen zum Haus Musterheim Angaben zu untergebrachten Kindern? Konkret suche ich nach Person XY.

4.2. Hinweise zur Akteneinsicht

Landesarchiv Baden-Württemberg

Nehmen Sie sich für eine Akteneinsicht ausreichend Zeit. Aktenbände können mehrere 100 Blätter umfassen. Dies ist auch der Grund dafür, dass ArchivmitarbeiterInnen nicht „mal eben schnell“ eine Akte zusammenfassen können.

Umgekehrt ist es möglich, dass die „Akte“, die Sie bestellt haben, nur 10 Seiten umfasst und Sie nach 5 Minuten fertig sind.

→ Fragen Sie daher am besten vorher kurz nach dem Umfang der Akte (z. B. in cm).

Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie erhoffte Informationen nicht finden. Gerade im Falle von Missständen ist nur in allerseltensten Fällen Genaueres dokumentiert (s. Hinweise zur Aktenlage)

… sonstige Hinweise

Landesarchiv Baden-Württemberg

- Alle Informationen finden Sie auch unter www.heimerziehung-bw.de. Wir haben dort alle uns bisher vorliegenden Ressourcen und Tipps gebündelt.
  - Dort finden Sie ein Verzeichnis der Kinder- und Jugendheime in BW. Erholungsheime sind dort vereinzelt und unsystematisch enthalten.
  - Ein eigenes Verzeichnis der Kinderkurheime, Erholungsheime etc. wird z.Z. erarbeitet und vorauss. im November 2022 veröffentlicht.
  - Sie finden dort auch einen Rechercheratgeber, der viele auch für die Verschickung relevante Tipps enthält; dieser wird regelmäßig aktualisiert. → Rückmeldungen hierzu nehmen wir gerne entgegen!
  - Diese Präsentation finden Sie in der jeweils aktuellsten Fassung auch auf der Seite.
-

… sonstige Hinweise II

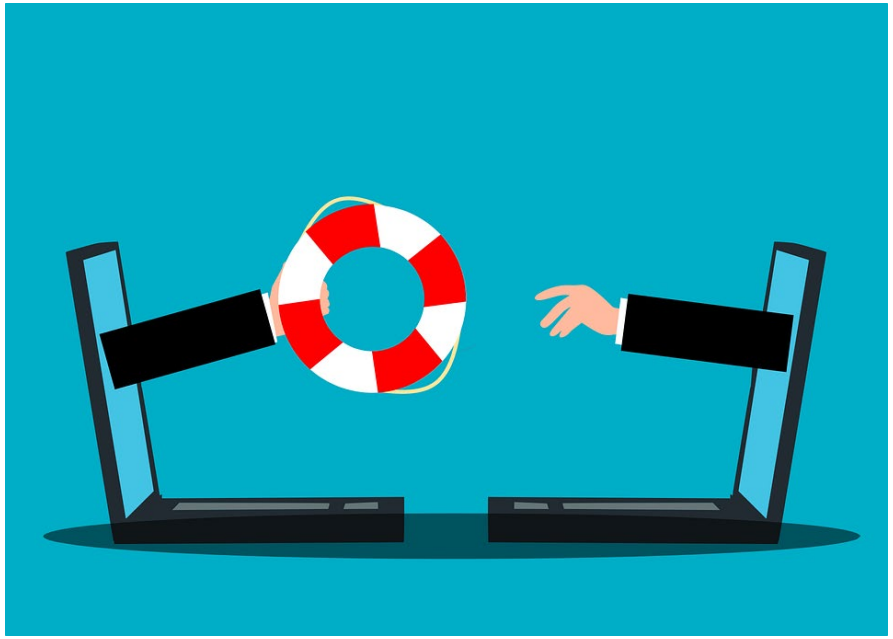
Landesarchiv Baden-Württemberg

Uns liegen in der Regel keine weiteren Informationen zu Einrichtungen vor, die sich nicht in einem der Heimverzeichnisse befinden.

Auch für uns und andere Archivar*innen ist das Thema neu und es muss sich häufig erst orientiert werden.

Seien Sie gnädig ;)

Im Projekt werden zwar auch individuelle Recherchen durchgeführt, jedoch ist dies nicht der Schwerpunkt des Projekts. Wir benötigen auch Zeit für die Erforschung der Strukturen in Baden-Württemberg. Daher möchten wir Sie zur eigenen Recherche ermutigen und befähigen.



Landesarchiv Baden-Württemberg

Nora Wohlfarth M.A.
Projektbearbeiterin
Landesarchiv Baden-Württemberg
Abt.: Archivischer Grundsatz
0711 212 4241
nora.wohlfarth@la-bw.de

Corinna Keunecke M.A.
Projektbearbeiterin
Landesarchiv Baden-Württemberg
Abt.: Archivischer Grundsatz
0711 212 4242
corinna.keunecke@la-bw.de

www.heimererziehung-bw.de
www.landesarchiv-bw.de